

Ausstellung vom 29.09. bis 26.11.2017

Im letzten Jahr wäre der in Gera geborene Formgestalter Lutz Rudolph 80 Jahre alt geworden. Aus diesem Anlass zeigt das Museum für Angewandte Kunst Gera eine Retrospektive zu seinem Gesamtwerk. In der Ausstellung werden die wichtigsten Stationen seines Wirkens anhand von originalen Objekten, Zeichnungen, Fotos sowie Zeitzugnissen künstlerischer Weggefährten vorgestellt, darunter Automodelle und Motorroller, die nie in die Serien-Produktion gelangten. Im Foyerbereich des Museums wird die Installation „Folge der Generationen“ der Berliner Künstler Ania Rudolph und Rainer Görß gezeigt, die einen tiefen Einblick in das Leben und Wirken der Geraer Künstlerfamilie Rudolph vermittelt.

Öffentliche Führungen

Sonntag, 08. Oktober, 14 Uhr

Sonntag, 22. Oktober, 14 Uhr

Sonntag, 12. November, 14 Uhr

Sonntag, 26. November, 14 Uhr

Zur Eröffnung wird ein Sondereintrittspreis von 2,50 Euro p. P. erhoben.

Museum für Angewandte Kunst Gera

Greizer Straße 37, 07545 Gera

Telefon: 03 65 / 838 14 30

E-Mail: musak@gera.de

www.gera.de

Mittwoch bis Sonntag und Feiertag 12–17 Uhr

Für die freundliche Unterstützung des Projektes danken wir:



Staatskanzlei



BARKAS SIMSON MOCCADOLLY



Abbildung: Georg Eckelt, Porträt Lutz Rudolph, 1963, Fotografie

Zur Eröffnung der Ausstellung

BARKAS SIMSON MOCCADOLLY

Lutz Rudolph (1936–2011) gehörte seit Beginn der 1960er Jahre zu den Formgestaltern in der DDR, die Maßstäbe auf dem Gebiet des Produktdesigns setzten. Seine Entwürfe für die Fahrzeug- und Elektroindustrie orientierten sich nicht an modischen Trends. Vielmehr verstanden sie sich als in der Tradition des Bauhauses stehende moderne Formen. Durch ihre Zeitlosigkeit sollten sie lange Zeit Bestand haben. Seine 1961 entworfene Stehleuchte „Typ 8428 Kontrast“ ist ein Designklassiker aus Ostdeutschland. Zusammen mit seinem Künstlerfreund, dem Chemnitzer Formgestalter Karl Clauss Dietel (geb. 1934), entwickelte er eine eigene funktionale Ästhetik, die als „Das offene Prinzip“ Designgeschichte geschrieben hat – sichtbar in Rundfunkgeräten der Firma HELIRADIO und den Mokickserien Simson S 50/51. Lutz Rudolphs Ideen waren dem Zeitgeschmack oft weit voraus. Viele Designentwürfe für die ostdeutschen Fahrzeugtypen Wartburg, Trabant und Barkas trafen in den Entwicklungsabteilungen der ostdeutschen Automobilwerke auf großes Interesse. Der neue Barkas B 1100 lief bereits im Probetrieb, als das Projekt aus wirtschaftspolitischen Gründen staatlicherseits gestoppt wurde und für immer in der Schublade verschwand. Lutz Rudolph beschäftigte sich auch mit Selbstmontagemöbeln, Kunst am Bau und Corporate Design.

Lutz Rudolph (1936–2011)

Fahrzeug- und Produktdesign
Grafik und Kunstobjekte

laden wir Sie und Ihre Freunde am Donnerstag,
den 28. September 2017, 19 Uhr
in das Museum für Angewandte Kunst Gera
im Ferberschen Haus herzlich ein.

Einführung:

Doris Weilandt, Kuratorin

Dr. Viola Hahn
Oberbürgermeisterin der Stadt Gera

Holger Peter Saupe
Leiter Kunstsammlung Gera